
MARBURGS OFFENES OHR

SIE WÜNSCHEN SICH EINE ANSPRECHPERSON? SIE MÖCHTEN JEMANDEN ZUM ZUHÖREN? SIE SUCHEN DIE MÖGLICHKEIT, SICH AUSZUTAUSCHEN?

Die Mitarbeitenden der Beratungsstellen von „Marburgs Offenem Ohr“ sind für Sie da!

Wer kann sich melden?

- Menschen, die alleine sind oder Ängste haben
- Menschen in Belastungssituationen (Arbeitslosigkeit, häusliche Pflege etc.)

Was wird angeboten?

- Unterstützung durch aktives Zuhören, Anteilnehmen, Ermutigen
- Kontakt, Beratung und Teilhabe durch telefonischen Austausch mit geschulten Fachleuten
- Bei Bedarf:

Vermittlung an den Psychotherapeutischen Bereitschaftsdienst Marburg, PsyMa e.V., die Kontakt- und Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie oder andere Fachberatungsstellen



Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre Email!

- ➔ **Telefon: 06421/201-2000 (Montag bis Freitag 9 bis 14 Uhr)**
- ➔ **Mail: coronahilfe@marburg-stadt.de**

Dieses Angebot ist keine Gesprächstherapie und ersetzt keine Notfallversorgung!

Das Projekt „Marburgs offenes Ohr“ ist eine Kooperation von:

Arbeit und Bildung e.V. – Projekt „In Würde Teilhaben“ | Gemeindegeschwester 2.0 | Pflegebüro
Beratungszentrum – BiP | Psychotherapeutischer Bereitschaftsdienst PsyMa e.V. |
Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie | Universitätsstadt Marburg

PsyMa e.V.



Arbeit und Bildung e.V.



Gemeindegeschwester 2.0 ist ein Projekt der Universitätsstadt Marburg & der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH, gefördert aus Mitteln des Landes Hessen